

UNSER GROSSES MOOR

Bereits 1984 wurde das Moor als Naturschutzgebiet (NSG) ausgewiesen. Es liegt nördlich der Stadt Gifhorn und hat eine Größe von 2.937 Hektar.

Es handelt sich um ein Hochmoor mit einer über 200jährigen Torfabbaugeschichte, die diese Kulturlandschaft intensiv prägt.



WANDEL BRAUCHT ZEIT UND ENGAGEMENT

Der NABU Kreisverband Gifhorn e.V. setzt sich seit über 40 Jahren in zahlreichen Projekten und mit Hilfe vieler, engagierter und tatkräftiger Menschen für die Renaturierung des Moores ein.

NSG Großes Moor



Gifhorn

Wolfsburg



ENGAGEMENT VON GRUPPEN UND FIRMEN

Viele helfende Hände können erstaunliches bewirken. Ob Klein oder Groß, Firma oder Pfadfindergruppe, alle helfen mit ihrem Einsatz.

Sprechen Sie uns an - wir planen gerne Ihr nächstes Teamevent

email: moor@nabu-gifhorn.de
Telefon: 05373-330711
www.nabu-gifhorn.de
www.moorschutz-gifhorn.de



NABU
Aktiv



RENATURIERUNG IM GROSSEN MOOR BEI GIFHORN



EINFACH
MITMACHEN

EINFACH MITMACHEN

HEIDE-PFLEGEEINSÄTZE

Wir arbeiten in Handarbeit!

Dazu nutzen wir in der Offenlandpflege Astsägen, spezielle Wurzelspaten und Astscheren. Mit diesen werden aufkommende Jungbäume von den Heideflächen entfernt - wir entkusseln.

Bei Pflanzaktionen werden moortypische Pflanzen von Vermehrungsflächen in das Moor übertragen.

MOOR-FÜHRUNGEN

Renaturierung ist ein Prozess! Wir zeigen die Spuren der historischen Moorkultivierung und die laufenden Renaturierungsmaßnahmen nach Beendigung des über zweihundertjährigen Torfabbaus.

SERVICE

Ein Catering kann organisiert werden. Wir buchen für Sie auch gerne die Räumlichkeiten des Moormuseums vom Förderverein Großes Moor e.V.



DU BRAUCHST

- Arbeitshandschuhe
- wetterangepasste Kleidung
- Sonnen- und/oder Insektenschutz
- festes, wasserabweisendes Schuhwerk, wie z.B. Arbeitssicherheitsstiefel oder Wanderstiefel

ANFAHRT

Fahrgemeinschaften oder die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs spart CO2



DAS HEIDEOFFENLAND

Die Heiden im Großen Moor zählen zu den EU-weit geschützten FFH-Lebensraumtypen. Sie bilden einen großen Anteil der Offenlandflächen im Naturschutzgebiet und bieten zahlreichen charakteristischen Arten der offenen bis halboffenen Moorlandschaft wichtige Lebensraumstrukturen. Hierzu zählen beispielsweise die gefährdeten und streng geschützten Arten wie Kreuzotter (*Vipera berus*), Moorfrosch (*Rana arvalis*) oder Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*).

